

FDP- Fraktion Lüdinghausen Schwanenstiege 5 59348 Lüdinghausen

An den
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
Herrn Richard Borgmann

Borg 2
59348 Lüdinghausen

Fraktionsvorsitzender
Heribert Schwarzenberg
Schwanenstiege 5
59348 Lüdinghausen

Tel.: 02591 1639
Fax: 02591 78407
E-mail: fraktion@fdp-lh.de
Internet: www.fdp-lh.de

9. März 2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen bitte ich Sie, den folgenden Antrag zur Diskussion und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss und Rat zu setzen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen beauftragt die Verwaltung, ein mittelfristiges Konsolidierungskonzept für den Haushalt zu erarbeiten. Dabei soll ein externes Beratungsunternehmen zur Unterstützung hinzugezogen werden. Die Kosten für diese Beratungsleistung sind durch weitere Einsparungen im Verwaltungshaushalt aufzubringen.

Das Konsolidierungskonzept soll aufzeigen,

- mit welcher Entwicklung der Einnahmen unter durchschnittlichen Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren zu rechnen ist,
- welche unabwendbaren Ausgaben diesen Einnahmen gegenüber stehen,
- welche Maßnahmen zur schrittweisen Reduzierung des strukturellen Defizits möglich und erforderlich sind, so dass in einem überschaubaren Zeitraum auf Übertragungen aus dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Ausgaben des Verwaltungshaushalts verzichtet werden kann,
- in welcher Höhe Transfers aus dem Vermögenshaushalt in den Folgejahren unbedingt erforderlich sind,
- wie solche Transfers im Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden können.

Das Konsolidierungskonzept wird dem Rat bis spätestens Ende September 2006 vorgelegt, damit bis zu den Haushaltsberatungen 2007 genügend Zeit zur politischen Diskussion der aufgezeigten Konsolidierungsmaßnahmen verbleibt. Zumindest einen ersten Bericht über den Stand der Arbeiten erhält der Rat noch vor der Sommerpause.

Begründung:

Von allen Fraktionen wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen dargelegt, dass der Abbau des strukturellen Defizits im Verwaltungshaushalt eine vorrangige Aufgabe ist (s. Reden zur Verabschiedung des Haushalts in der Ratssitzung vom 2.3.06, TOP 2).

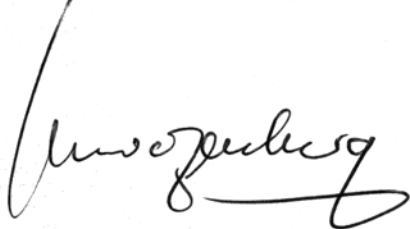
Die bisher ergriffenen Maßnahmen zur sparsamen Haushaltsführung und Verbesserung der Einnahmen haben das Strukturproblem entschärft, aber im Kern nicht beseitigt. In den letzten Haushaltsjahren ist ein kontinuierlicher Anstieg des Defizits im Verwaltungshaushalt bei Auflösung sämtlicher Rücklagen festzustellen. Der Haushaltsausgleich wurde formal durch Transfers aus dem Vermögenshaushalt, mit zunehmender Tendenz durch hoch veranschlagte Grundstücksverkäufe, erreicht.

Durch Landesgesetz NRW ist festgelegt, dass spätestens 2009 kommunale Haushalte nicht mehr nach den Prinzipien der kameralen Buchführung ausgeglichen werden dürfen, dann müssen die laufenden Einnahmen die laufenden Ausgaben decken.

Es erscheint daher dringend geboten, zügig ein schlüssiges finanzpolitisches Gesamtkonzept zu erstellen, welches die zukunftsrelevanten Strukturen von Lüdinghausen erhält und möglichst stärkt und gleichzeitig die finanzielle und politische Handlungsfähigkeit sicherstellt.

Diese Arbeit ist derart essentiell für die Zukunft Lüdinghausens, dass es erforderlich ist, externe Unterstützung durch ein Beratungsunternehmen mit Sanierungserfahrung einzuholen.

Mit freundlichem Gruß



H. Schwarzenberg